

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von P. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. S. Schwetsche.)

No. 89.

Halle, Sonnabend den 15. April  
Hierzu eine Beilage.

1843.

Wegen eintretender Osterfeiertage wird das nächste Stück des Couriers erst Dienstag den 18. April ausgegeben.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. April. Se. Maj. der König haben geruht: Den bisherigen Ober-Regierungsrath und Direktor der General-Kommission zu Posen, Klebs, zum Präsidenten der gedachten Behörde zu ernennen;

Dem Ober-Landesgerichtsrath le Prêtre zu Glogau den Charakter eines Geheimen Justizraths zu verleihen; und

Den bisherigen Land- und Stadtgerichtsrath Coeler zu Memel zum Kommerz- und Admiralitätsrath bei dem Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium zu Königsberg und zu dessen beständigem Kommissarius zu Pillau zu ernennen.

Se. Durchl. der Erbprinz zu Bentheim-Steinfurt ist von Steinfurt, der General-Major à la Suite Sr. Majestät des Königs, von Rauch, von St. Petersburg, und der General-Major und Kommandeur der 8ten Kavallerie-Brigade, von Beyer, von Erfurt hier angekommen.

Se. Durchlaucht der Prinz Alexander zu Solms-Braunsfels ist nach Merseburg von hier abgereist.

Berlin, d. 7. April. (Frankf. D. P. A. Ztg.) Eine freudige Nachricht hat heute unsere Börse in Bewegung gesetzt. Bekanntlich hat unsere Regierung den ständischen Ausschüssen die bestimmte Erklärung gegeben, daß die Eisenbahnen nicht auf Kosten des Staats gebaut werden würden. In der großen Masse hat sich aber die Ansicht ausgebildet, daß nur unter der Leitung des Staats die Eisenbahnen gedeihen könnten. Wirklich hat sich auch ergeben, daß der Geldzufluß zu diesen Unternehmungen, unter den bisherigen Bedingungen, aufgehört hat, und daß für mehrere beabsichtigte Bahnen keine ausreichende Zahl von Aktionären zu finden ist. Zu diesen Bahnen gehört nun auch die Bahn, welche die Berlin-Frankfurter mit der oberschlesischen verbindet, die Bahn zwischen Frankfurt an der Oder und Breslau. Vorgestern hat das Finanzministerium mit dem Bauverein ein Abkommen getroffen, wodurch ein bedeutender Vorschritt auf dem Wege des ziemlich allgemeinen Wunsches geschehen ist. Zunächst verbürgt der Staat für die auf 8 Millionen Thaler veranschlagte Bahn 3½ pEt. Zin-

sen, für das erste Jahr aber noch einen Zuschuß von 2 pEt., zusammen also für das erste Jahr 5½ auf hundert, was ein bedeutendes Reizmittel sein wird, sich sogleich bei der Bahn zu beteiligen. Ferner übernimmt der Staat ein Siebentheil der ganzen Aktiensumme, so daß also von vorn herein nur noch 6,850,000 Thlr. aufzubringen sind, außerdem verleiht aber der Staat auch noch den Aktien, die zu 100 Thlr. ausgefertigt werden, die Kautions- und Dispositionsfähigkeit, so daß z. B. die Kindergelder minorener Personen darin angelegt werden können, ein höchst wichtiger Umstand, denn der Mangel dieser Eigenschaft der Eisenbahnaktien hielt bisher eine große Masse disponiblen Geldes von diesen Unternehmungen zurück. Man kann dem Ministerium der Finanzen, welches diese Bestimmungen gefaßt hat, nur Dank wissen, und mit der größten Sicherheit ist auch vorauszusehen, daß das Unternehmen rentiren und der Staat dabei keine Einbuße erleiden werde.

Aus guter Quelle kann die erfreuliche Nachricht mitgeteilt werden, daß der Anschluß Hannovers an den deutschen Zollverband nunmehr als offiziell zu betrachten ist, und daß die desfallsige Konvention am 1. Januar 1844 in Kraft treten wird. (Bresl. Ztg.)

Berlin, d. 10. April. In der hiesigen Handelswelt wird versichert, daß die Berlin-Hamburger Eisenbahn unter Zinsengarantie der Staaten, deren Gebiet diese Bahn berühren wird, gebaut werden wird. Diese Staaten sind: Preußen, Mecklenburg, Hannover, Dänemark (wegen Lauenburg) und die Stadt Hamburg. Wie man hört, werden 3½ Prozent verbürgt werden. An diese frohe Nachricht knüpft man hier die schöne Hoffnung, daß die Zeit nun nicht mehr ferne sein dürfte, daß in Betreff des Anschlusses an den deutschen Zollverband von den betreffenden Staaten ernstere Unterhandlungen gepflogen werden, indem ohne Beitritt zum deutschen Zollverein von Seiten dieser Staaten die Berlin-Hamburger Eisenbahn in ihrer Wirksamkeit wegen der lästigen Untersuchungen an den verschiedenen Grenzen sehr gestört sein würde. Man betrachtet deshalb hier die Bereitwilligkeit dieser Staaten,

die in Rede stehende Eisenbahn zu fördern, zugleich als eine höchst erfreuliche Gewährleistung, daß eine Hinnelgung zum Anschluß an den deutschen Zollverein vorhanden sei. Sollte diese schöne Hoffnung sich verwirklichen, so würde der Bau der Berlin-Hamburger Eisenbahn sich als ein wichtiges deutsches Nationalereigniß herausstellen, indem sie Wesentliches dazu beiträgt, dem deutschen Zollverein die ersehnte Bahn zum deutschen Meere zu eröffnen. Von welcher unberechenbaren Wichtigkeit letzteres für Deutschland ist, bedarf keiner nähern Erörterung. Der deutsche Zollverein, welchen neuerdings ein französischer Schriftsteller eines der wichtigsten Ereignisse der neuesten Zeit nennt, würde dann in seiner vollen Bedeutung hervortreten.

### Frankreich.

Paris, d. 8. April. Der König hat den General-Lieutenant Baudrand, Pair von Frankreich, zum Gouverneur des Kronprinzen, Grafen von Paris, ernannt. Hr. Regnier, Professor der Rhetorik am Kolleg Charlemagne, ist zum Lehrer des jungen Prinzen ernannt worden. (Der Graf von Paris wird am 24. August fünf Jahre alt.)

### Großbritannien und Irland.

London, d. 5. April. Im Unterhause fand gestern eine lange Debatte statt über den Opiumhandel mit China. Lord Ashley stellte die Motion, das Haus möge die Abschaffung eines Handels beschließen, der, auch abgesehen von den moralischen Gründen, die ihn verwerflich machen, schon darum nicht länger bestehen sollte, weil er die Ursache des Kriegs mit China gewesen und den nun erlangten Frieden fortwährend gefährden würde. Die Uebel des Opiumhandels wurden allseitig zugegeben, während sich eben so allgemein Zweifel erhoben an der Möglichkeit, den Schmuggelverkehr mit der verbotenen Waare zu hindern. Sir Robert Peel äußerte sich dahin, man werde am besten thun, die Angelegenheit in den Händen der Regierung zu lassen; sie werde durch Sir Henry Pottinger alles Erreichbare zu erlangen suchen. Auf diese Erklärung hin nahm Lord Ashley seinen Antrag zurück.

Am Sonnabend Nachmittag ist das erste direkte Paketboot von hier nach Hong-Kong abgegangen. Es ist die Cleopatra von 600 Tonnen. Es führt eine große Masse britischer Manufakturwaaren, eine Menge baaren Geldes für die dortigen Kaufleute und viele Passagiere am Bord.

### Spanien.

Madrid, d. 3. April. Die Cortes sind heute eröffnet worden. Die Königin hatte ihren Sitz dem Regenten gegenüber. Espartero hielt die Eröffnungsrede; er gab eine Darlegung von dem Zustande des Landes, bemerkte, es sei ein organisches Gesetz nöthig, das an die Kammern gebracht werden solle, und ging dann über auf die Lage der Finanzen; er versicherte, in der Komptabilität seien wesentliche Reformen angeordnet worden; das Budget werde beweisen, daß er die Absicht habe, den Staatskredit zu heben; Armee und Marine seien Gegenstände seiner Sorge. Die Rede ist nach dem Muster der früheren zugeschnitten; man erfährt daraus nichts Neues.

### Vermischtes.

— Ein rheinisches Blatt erwähnt einer Anstalt, die in London bestehen soll und die darauf berechnet ist, den Leuten Sand in die Augen zu streuen. Es giebt in den Vorstädten Londons Anstalten, welche Bespritzungshäuser heißen. Ein fashionabler Mann, der weder Häuser noch Ländereien, weder

Pferde noch Hunde besitzt, aber Kredit bei seinem Schneider hat, zeigt seinen Bekannten an, er werde die Stadt auf einige Zeit verlassen, um zu jagen. Er verläßt darauf wirklich seine Wohnung und begiebt sich in ein obskures Wirthshaus am andern Ende der Stadt, wo er sich vielleicht eine Woche lang aufhält. Ist der geeignete Augenblick gekommen, so zieht er einen vollständigen Jagdanzug nach der neuesten Mode an und fährt in einem Miethwagen in eine Bespritzungs-Anstalt, wo er für die mäßige Summe von 2 Thalern vom Kopf bis zu den Füßen bespritzt wird. Diese Anstalten haben Schmutz aus allen Grafschaften, besonders aus denen, in welchen die Jagden meist gehalten werden, und überdies ein hölzernes Pferd. Ein Diener in der Anstalt fragt mit der größten Ernsthaftigkeit, ob der Herr aus Buckinghamshire, aus Straffordshire, aus Derbyshire u. zurückzufahren wünsche. Hat der Fashionable die Wahl getroffen, so besteigt er das hölzerne Pferd, welches durch einen sinnreichen Mechanismus die Füße so bewegt, daß der Reiter von oben bis unten mit dem gewünschten Schmutze bespritzt wird, und zwar gerade so, als wenn er in vollem Galopp über die Felder geritten wäre. Ist die Operation beendet, so geht der Herr, mit der Reitpeitsche in der Hand, durch die Straßen Londons bis zu seiner Wohnung, und Jedermann, der ihn sieht, glaubt, er kehre von einer prächtigen Jagdpartie zurück.

— Aus dem Haag, d. 7. April. In Herzogenbusch ist gestern früh um 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr ein Erdstoß wahrgenommen worden, der mehrere Sekunden dauerte. Da solche Phänomene hier zu Lande noch nie vorgekommen, so ist dadurch kein geringer Schrecken erregt worden. Noch immer denkt man, das Ganze werde sich als die Wirkung irgend einer entfernten Pulver-Explosion ausweisen.

— Frankfurt a. M., d. 8. April. Ein Fäßchen mit 20,000 Frcs., das neulich ein von hier abgegangener Fuhrmann im Badischen verloren, ist wieder entdeckt. Bauern hatten es gefunden und erbrochen, sich aber durch die Ausgabe der fünf-Frankenstücke, einer in jener Gegend seltenen Münzsorte, der nachspürenden Polizei entdeckt. Sie sind verhaftet.

## Provinzial-Gewerbe-Ausstellung

der  
polytechnischen Gesellschaft  
in Halle a. d. S.

Wir freuen uns, dem mehrfach geäußerten Wunsche, die Eröffnung unserer zweiten Provinzial-Gewerbe-Ausstellung in den Monat Mai zu verlegen, entsprechen zu können, indem sich die hiesige Stadt-Schützengesellschaft auf unser Gesuch und mit Beiseitesetzung aller ihrer gesellschaftlichen Feierlichkeiten bereit erklärt hat, uns ihre Räume für den Monat Mai und einen Theil des Juni zu überlassen. Wir werden daher im Anfange des weit freundlicheren Mai, in welchem es dem Publikum eher möglich ist, in ungeheizten Räumen sich längere Zeit aufzuhalten, die Ausstellung eröffnen, behalten uns aber vor, sowohl den Tag der Eröffnung als die Dauer der Ausstellung näher zu bestimmen.

Durch diese Verlegung sind wir zugleich in den Stand gesetzt, den Einsendungstermin zu verlängern, und daher bereit, weitere Zusendungen, soweit die sehr geräumigen Säle gestatten, anzunehmen, nur bitten wir, uns die zugeordneten Fabrikate bis spätestens den 25. April einschicken zu wollen.

Halle, den 9. April 1843.

Die polytechnische Gesellschaft.  
v. Bassewig. Schadeberg.

**Familien-Nachrichten.****Entbindungsanzeige.**

Die gestern Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Minna, geb. Zimmermann, von einem munteren Tochterlein, zeigt hiermit ergebenst an  
Halle, den 12. April 1843.

Eh. Richter.

**Todesanzeige.**

Unerwartet entschlief sanft am 12. April c., Abends 1/2 6 Uhr, der Kaufmann Hr. Christian Friedrich Bachert in seinem 83sten Lebensjahre.

Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten die nächsten Verwandten des Verstorbenen.

**Bekanntmachungen.**

Die Abfuhr des Schlammes, welcher auf nachbenannten Chausseestrecken lagert, soll dem Mindestfordernden verbungen werden und sind hierzu folgende Termine festgesetzt:

- 1) für die Berlin-Casseler Chaussee, vom Gasthofs „zur Tanne“ bis jenseit Granau,
  - 2) für die Halle-Merseburger Chaussee, von Halle bis zur Saalebrücke bei Schkopau,
  - 3) für die Magdeburg-Leipziger Chaussee, von Trotha bis Gröbers,
  - 4) für die Zscherbener Kohlenstraße, auf Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Gasthofs „zum grünen Hofe“ bei Halle;
  - 5) für die Magdeburg-Leipziger Chaussee, von Ebnern bis zum Gasthofs „zum Sattel“ auf Mittwoch, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Gasthofs zu Domnig.
- Halle, den 12. April 1843.
- Der Wegebaumeister  
Garcke.

Zur öffentlichen Verdingung der Anfuhr von 328 Schachtruthen Pflastersteinen, welche zum Umbau eines Theiles der fiskalischen Pflasterstrecken in Halle bestimmt sind und vom Galgenberge bei Trotha entnommen werden sollen, sowie der Anfuhr von 400 Schachtruthen Pflasterand, aus verschiedenen Gruben, wird hierdurch ein Termin, auf  
Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Gasthofs „zum grünen Hofe“ bei Halle anberaumt.

Halle, den 12. April 1843.

Der Wegebaumeister  
Garcke.

Zur öffentlichen Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung in den Chausseeegräben des hiesigen Wegebaukreises sind folgende Termine von mir anberaumt:

- 1) für die Magdeburg-Leipziger Chaussee, von Bebiß bis Weidersee, auf Mittwoch, den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Gasthofs zu Domnig;
  - 2) desgl., von Morl bis Gröbers, ferner für die Berlin-Casseler Chaussee, von Rabatz bis Halle, für die Halle-Merseburger Chaussee, von Halle bis zur Saalebrücke bei Schkopau und für die Halle-Lauchstädter Chaussee, auf Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr, im Gasthofs „zum grünen Hof“ bei Halle;
  - 3) desgl., von Gröbers bis Schkeuditz, auf Freitag, den 21. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, im Gasthofs zu Großkugel.
- Halle, den 12. April 1843.

Der Wegebaumeister  
Garcke.

Junge Leute, welche sich auf den Eintritt in ein Königl. Schullehrer-Seminar vorbereiten wollen, finden dazu Gelegenheit in der mit der Bürgerschule in den Franckeschen Stiftungen hieselbst verbundenen Präparanden-Anstalt. Es ist diese besonders für unbemittelte junge Leute bestimmt und sind deshalb die Bedingungen in derselben sehr billig gestellt. Das Nähere kann man von jetzt an bis zum 24. d. M. jeden Vormittag erfahren bei dem Unterzeichneten.  
Halle, den 12. April 1843.

Trothe,  
Inspector d. Bürgerschule  
in d. Franckeschen Stiftungen.

**Georginen**

der neuesten und schönsten Sorten, wie auch Nelkensentker, werden zu billigen Preisen verkauft im Buchererschen Garten vor dem Obersteinthor beim Gärtner Müller.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Pfefferküchler zu werden, kann unter billigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei

E. H. Hollstein.

Für  
**die neue Hagel-Assecuranz-Gesellschaft in Berlin**  
nehmen auch pro 1843 Versicherungen an  
Finger & Comp. in Wettin.

Ein auch zwei Pensionaire, welche die Schulen des Waisenhauses besuchen wollen, finden unter billigster Bedingung ganz anständige Aufnahme, wo? ist zu erfahren in Nr. 807 an der Marktkirche beim Thalvoigt Sturm.

Von heute an wohne ich im Hause des Tischlermeister Herrn Letius, Rannische Straße Nr. 742.

Halle, den 12. April 1843.

Friedrich Sasse,  
Schiefer- und Ziegeldeckermeister.

Ein in gutem Zustande befindliches Klavier, sowie ein junger Wachtelhund ist billig zu verkaufen. Näheres Schmeerstraße Nr. 466 eine Treppe hoch.

Einem tüchtigen Verwalter, der sich persönlich meldet, kann eine erste Stelle auf einem großen Gute nachweisen  
Boyse in Langenbogen.

Vorzüglich schöne Saamen- und Speise-Kartoffeln sind zu haben auf dem Rittergute Kriegstädt bei Lauchstädt.

Einige Wispel gute Koch- und Saamen-Erbfen, 1 Wispel Schwarz-Wicken und ein paar Wispel Sommer-Weizen und Sommer-Koggen zur Saat, hat noch abzulassen das Rittergut Kriegstädt.

Spörgel-Saamen (zu Grünfutter), Rummel, Wohn und Kunkelrüben-Kerne, offerirt in bester Qualität das Rittergut Kriegstädt.

Der gehorsamst Unterzeichnete bittet zu diesem Wiesenmarkt um recht zahlreichen Besuch seiner seit vielen Jahren bekannten Restauration, und verspricht eine schnelle und in jeder Beziehung gute Bedienung, um sich das langjährige Renommée auch ferner zu erhalten. Die musikalische Aufwartung hat auch dieses Jahr das Trompeter-Korps des Wohlbl. 12. Husaren-Regiments übernommen.

Querfurth. E. Kuniz.

(Freiimfelde.) Den 2. und 3. Osterfeiertag Unterhaltungs- und Tanzmusik.  
P. de Bouché.

Mittwoch den 19. April frischer Kalk bei  
Ad. Kirchner in Halle.

Frische Solsteiner Mustern.  
G. Bornschein,  
zur Rheinischen Traube.

Sommer-Saat und Dötter zur Ausfaat ist zu haben bei dem Müller Paul zu Elben im Friedeburger Thal.

**Erfurter Schuhwaaren**  
aus der Fabrik des F. Büchner empfing  
Jean Dinges,  
am Kronprinz Nr. 912.

## Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die General-Versammlung hat beschlossen, durch Kreirung neuer Aktien das Kapital der Gesellschaft auf **drei Millionen Thaler** zu erhöhen.

Aus der am **30. März** in öffentlicher General-Versammlung abgelegten Rechnung ergiebt sich, daß im verwichenen Jahre das Sicherheits-Kapital von **1,200,000 Thln.** nicht allein unberührt geblieben ist, sondern daß die Reserve für noch laufende Versicherungen und für außergewöhnliche Bedürfnisse **419,312 Thaler** beträgt, also **12,758 Thaler** mehr als voriges Jahr — das versicherte Kapital sich um mehr als **79 Millionen** vermehrt hat und beinahe **340 Millionen** beträgt — die Netto-Prämien-Einnahme incl. der Beiträge der Rückversicherungs-Gesellschaften zu Brandschäden, der Zinsüberschüsse und der aus voriger Rechnung übertragenen Reserve für damals unregulirte Brandschäden, **762,038 Thaler** betragen hat — und daß die Brandschäden, Verwaltungskosten und Rückversicherungs-Prämien sich auf **749,283 Thaler** belaufen haben.

Das Protokoll der General-Versammlung, worin der spezielle Abschluß enthalten, ist an die nachbenannten Agenten der Gesellschaft versandt, und wird mit Nächstem bei ihnen einzusehen sein.

Naumburg, im April 1843.

Der Haupt-Agent

**Carl Friedrich Gerischer.**

Hrn. Stadtrath **G. W. Gärtner** in Halle,  
Hrn. Finger & Comp. in Wettin,  
Hrn. Franz Gram in Alsleben,  
" **E. A. Horn** in Sangerhausen,  
" **E. W. Klingebell** in Merseburg,  
" **Eduard Benold** in Zörbig,  
" **E. F. Bilsing** in Wittenberg,  
" **Ernst Jänichen jun.** in Döben,  
" **Stadt-Sekretair Elixsch** daselbst,  
" **Senator Böhme** in Gräfenhayn-  
chen,

Hrn. **J. E. Niemann** in Delitzsch,  
" **Stadt-Kämmerer Weidenhammer**  
daselbst,  
" **Polizei-Sekretair Enderer** in Wei-  
senfels,  
" **N. Jrmisch** in Eilenburg,  
" **W. Heine** in Alsleben,  
" **G. Baldamus** in Hettstedt,  
" **H. A. Atenstädt** in Bitterfeld,  
" **F. L. Bauermeister** daselbst.

### Beachtenswerth.

Außer vielen Gütern in Preuß'n, sowohl in dem Culmer, Straßburger und Cujavier Kreise, sind uns nachstehende Güter in Polen zum Verkauf angetragen, als:

in dem Culmer Kreise	1 Gut, 11 culmische Hufen Weizenboden	für 25,000 Thlr.,
" "	1 Gut sehr groß mit circa 900 Morgen Wald	für 70,000 Thlr.,
" " Straßburger Kreise	1 Gut, 16 Hufen culmisch, frei Bau- und Brennholz,	für 20,000 Thlr.,
" " Sandomier "	1 " 80 " culm. Feld, 10 Hub. Wald,	45,000 Thlr.,
" " " "	1 " 37 " — — —	13,333 Thlr.,
" " " "	1 " 370 " culm. Feld, 170 Hub. Wald,	141,666 Thlr.,
" " Plocker Kreise	1 Gut, 128 Hufen culm. Feld, 12 Hub. Wald,	75,000 Thlr.,
" " " "	1 " 15 " — — —	10,000 Thlr.,
" " " "	1 " 12 " — — —	5,666 Thlr.,
" " " "	1 " 22 " — — —	12,000 Thlr.,
" " Mazowschen "	1 " 50 Hufen culm. Feld, 30 Hub. Wald,	50,000 Thlr.,
" " " "	1 " 30 " " " 1 " "	19,500 Thlr.,
" " " "	1 " 22 " " " 20 " "	21,666 Thlr.,
" " " "	1 " 116 " " " 80 " "	100,000 Thlr.,

sowie in jedem andern Preise. — Auf frankirte Briefe ein mehreres vom Commissions-Comtoir für In- und Ausland bei **A. Henning & Comp. in Thorn.**

Nach **Cisleben** und **Sangerhausen**, sowie nach **Merseburg**, **Naumburg**, **Weimar**, **Erfurt**, **Frankfurt a. M.** gehen täglich Personenwagen aus dem Gasthof zur **goldenen Kugel** hierselbst; ebenso ist daselbst **ständig** Reisegelegenheit nach den größern umliegenden Orten. — Anmeldungen für Mitreisende werden auch im Gasthaus zum **schwarzen Bär** am Markt angenommen. — In beiden benannten Häusern sind außerdem **Extra-Geschirre** jederzeit **billigst** zu haben.

### Brennholz-Auction.

Zum meistbietenden Verkauf von  
**6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter <sup>6</sup>/<sub>4</sub> elligen Kiefern Scheitholz,**  
**3 " " " Knüppelholz,**  
**50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schock Buchen Reisigholz,**  
**101 Schock Erlen desgl.,**  
**243 Schock Kiefern desgl.,**

steht Termin auf

den **26. April c., früh 9 Uhr,**  
auf den Holzschlägen im **Friedersdorfer**  
Revier an.

Kauflustige wollen sich an oben benann-  
tem Tage, am **Fehninger Wege** ohnweit **Frie-**  
**dersdorf** einfinden.

Alt-pouch, den **8. April 1843.**

Der Revierförster  
**Ulbricht.**

### Verkauf.

Auf den **23. April d. J. Nachmittags**  
**3 Uhr** soll in dem **Wirthshause** zu **Lüttchen-**  
**dorf** an der **Ore**, ein dem **Handarbeiter**  
**Friedrich Hennig** daselbst gehöriges  
**Wohnhaus**, **Stallungen**, **Garten**, **Obst-**  
und andern **Kabeln**, **3 Morgen** schönes **Wei-**  
**zenland**, aus freier Hand in **Pr. Courant**  
meistbietend verkauft werden. Die Bedin-  
gungen werden im **Termin** bekannt gemacht,  
wozu **Kauflustige** einladet der verpflichtete  
**Auctions-Commissär W. E. Regel** in  
**Cisleben.**

Den **3. Osterfeiertag Concert**  
und **Ball** im neu gemalten **Saal**  
auf dem hohen **Petersberge**, wo-  
zu **ergebenst** einladet

**Carl Wehde.**

Alten abgelagerten, vom **Wurm** zer-  
stochenen, **Ächten**

### Varinas-Canaster

in ganzen **Körben**, **Rollen** und **ausgeschnit-**  
ten, verkauft sehr **billig**

**W. Fürstenberg.**

Von **Ed- und Wölbsteinen**, **Platten**  
in verschiedenen **Größen** und **Stärken** zu  
**billigen Preisen** hält stets **Lager**

der **Steinbruchs-Besitzer**  
**G. Paasch** in **Osbejan.**

Versicherungen gegen **Hagelschaden** nimmt  
fortwährend zu dem **niedrigen Prämienfaze**  
für **Delstrüchte** **1** und **Halmfrüchte** **3/4 pEt.**  
an, der **Amtmann Heine**, **Neumarkt**  
**Nr. 1288.**

**Stadtoobligationen** von **10 bis**  
**100 Thlr.** sind zu verkaufen **Rathhausgasse**  
**Nr. 252.**

**Beilage**

Sonnabend, den 15. April 1843.

**Deutschland.**

Berlin, d. 13. April. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Königl. Sardinischen Obersten und ersten Kommandanten der Fregatte „St. Michael“, d'Arcoilières, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Se. Durchlaucht der Fürst Boguslaw Radziwill ist von Posen hier angekommen.

Der General-Major von Rauch, Mitglied der Allgemeinen Kriegsschule, ist nach Prag von hier abgereist.

**Frankreich.**

Paris, d. 9. April. Die Deputirtenkammer hat in ihren Bureaus die Kommissionen ernannt zur Prüfung der Eisenbahngesetzworschläge; bei diesem Anlaß hat Hr. Thiers seit lange wieder zum erstenmal eine Rede gehalten, um sich für Dünkirchen, besonders aber für Boulogne, zu verwenden; doch hat er auch nebenbei einige politische Andeutungen fallen lassen.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 7. April. Im Oberhause wurde beschlossen, daß man die Statistik der Einfuhr von Wolle und Baumwolle in den letzten 10 Jahren, so wie die Zolleinkünfte davon vorlege. Lord Montague wünschte Herabsetzung der Zölle auf solche Rohstoffe, doch meinte Wellington, dies sei in jetziger Finanzlage schwerlich auszuführen, da man die Einkommensteuer ungern länger, als sie eben nöthig sei, beibehalten wolle: diese würde jährlich 4 $\frac{1}{2}$  Millionen abwerfen. Der Herzog versprach, daß dem Hause nächstens bestimmte Data über die Einkommensteuer vorgelegt werden sollten.

Eine Motion Bullers, daß ein umfassenderes Kolonisations-System eingeführt werden möge, ist im Unterhause gestern Abend besprochen worden. Das Ministerium war nicht dafür und Buller nahm seine Motion selbst wieder zurück.

Die Königin hat Sir Henry Pottinger zum Gouverneur der Kolonie Hongkong ernannt.

An der Börse haben die neuesten Nachrichten aus Ostindien und China, was das Politische derselben betrifft, wenig Sensation erregt, dagegen werden die Handelsberichte als günstig betrachtet, und man erwartet davon, wenn man auf die erschöpften Vorräthe von englischen Manufakturwaaren in andern transatlantischen Ländern Rücksicht nimmt, einen günstigen Einfluß auf Englands Handel in diesem Jahre. In China sah man einem befriedigenden Ausgang der Unterhandlungen wegen eines neuen und reduzirten Zolltarifs entgegen, indessen ging es damit nur langsam vorwärts. Bis jetzt war der einzige Schritt die Abverlangung des kaiserlichen Zollverzeichnisses, und auf eine Anfrage des britischen Bevollmächtigten war die Antwort erfolgt, daß während der jetzigen Handelsjahrszeit eben keine Veränderung in dieser Hinsicht zu erwarten sei.

**Spanien.**

Aus dem Text der Rede des Regenten bei Eröffnung der Cortes ersieht man, wie das organische Gesetz, wovon darin gesprochen wird, sich auf eine Reform in der Justiz bezieht. Ein Dekret vom 3. April bestimmt zur Zahlung der Zinsen von der 3prozentigen Staatsschuld: 1) den ganzen Ertrag der Mienen von Almaden; 2) zwanzig Millionen Reale von der Einnahme von Cuba; 3) vier Millionen Reale aus dem Verkaufe von Bullen.

**Türkei.**

Konstantinopel, d. 22. März. Eine lange Konferenz hat vorgestern zwischen Hrn. v. Buteniew und Sir Stratford Canning stattgehabt, worin der russische Botschafter die Lage Serbiens darstellte und sich bemühte, die Zweckmäßigkeit und Gerechtigkeit der von Rußland an die Pforte für dieses Land gemachten Anforderungen zu zeigen. Hr. v. Buteniew soll vorzüglich den Umstand geltend gemacht haben, daß, wenn Rußland sich in der serbischen Frage durch andere Rücksichten als die einer strengen Unparteilichkeit und Gerechtigkeit leiten ließe, es wohl nicht zu erklären wäre, wie das umschichtige Oesterreich sich darauf einlassen könnte, die Ideen des russischen Kabinetts zu vertreten und sich mit dem letzteren zu vereinigen, um von der Pforte die Herstellung der Verhältnisse in Serbien, wie sie im Augenblicke nach der Absetzung des Fürsten Michael bestanden, zu erwirken. Sir Stratford Canning soll nichts Bestimmtes darauf erwidert, sondern nur, gleichsam sein frühere Benehmen dadurch rechtfertigend, bemerkt haben, wie er bisher nur im Geiste der ausgezeichnetsten russischen Diplomaten, namentlich Brunnow's, gehandelt habe, welcher weit entfernt gewesen sei, die serbische Angelegenheit unter dem Gesichtspunkte zu betrachten, wie es jetzt in St. Petersburg zu geschehen scheine.

Kahira, d. 22. März. Nachdem Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht v. Preußen, den in dieser Jahreszeit noch günstigen Wasserstand des Nils benutzend, nach einem kaum 24stündigen Aufenthalte hier selbst am 2. d. Mts. auf einem der Nil-Dampfböte die Reise nach Ober-Egypten angetreten, haben wir nunmehr gestern durch die ägyptische Regierungs-Post die Nachricht von der glücklichen Ankunft des Prinzen und seines Gefolges in Assuan, an der Gränze von Nubien, erhalten. Der Prinz stand im Begriffe, da jenseits Assuan der Wasserstand für Dampfböte zu niedrig ist, die Reise auf zwei zu diesem Behuf gemietheten Segelschiffen fortzusetzen, um bis zu den zweiten Katarakten des Nils, etwas über 200 deutsche Meilen aufwärts von dessen Mündung, vorzudringen. Der Prinz gedachte, in Assuan, wo ihn das Dampfboot erwartet, gegen den 25. d. M. zurück zu sein; da aber Se. königl. Hoh. die Reise stromaufwärts sehr schnell gemacht und sich die Besichtigung der Ruinen von Edfuh, Denderah und Theben für die Rückreise vorbehalten, so dürfte derselbe wohl erst Mitte April hier wieder eintreffen. — Mehemed Ali ist gestern unerwartet aus Unter-Egypten, wie man sagt, in der Absicht, die Ankunft

des Prinzen Albrecht hier abzuwarten, in Kahira angekommen; da sich aber die Rückkehr Sr. Königl. Hoheit länger als vorauszusehen war, zu verzögern scheint, so wird der Pascha wohl in 5 bis 6 Tagen wieder nach dem Delta, wo er mit der Ausführung von Kanalbauten und andern Verbesserungen beschäftigt ist, zurückkehren.

**Vermischtes.**

— Aus dem Haag, d. 7. April. Der Erdstoß in Herzogenbusch (vgl. das Hauptstück) ist auch an andern Orten der Provinz Nord-Brabant wahrgenommen worden. Besonders in Gindhoven war er sehr heftig, und die Dröhnung hat wohl beinahe eine halbe Minute gedauert. In Veghel hat man drei Stöße verspürt, und zwar zwei leichtere nach vier Uhr Morgens und den dritten, viel heftigeren, gegen 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. Bedeutender Schaden ist nirgends dadurch angerichtet worden.

— Breslau, d. 9. April. Ein gestern Nachmittag eingetretenes starkes Gewitter war von einem heftigen Sturme begleitet, der mehrfachen Schaden angerichtet hat. Von der amerikanischen Windmühle wurden alle fünf Flügel abgebrochen, und der Schaden wird auf 3000 Rthlr. geschätzt. Von einem Gebäude der Droschken-Anstalt wurde das Zinddach sammt dem ganzen Gebälke heruntergeworfen. In dem benachbarten Dorfe Dswitz wurden zwei Scheunen zertrümmert.

— Der größte Deutsche Tunnel. Nach dem Themsetunnel in London ist der Eisenbahntunnel bei Königsdorf zwischen Aachen und Köln am längsten. Bei einer Tiefe von 130 Fuß unter der Oberfläche des von ihm durchschnittenen Hügel ist er 5100 Fuß — nahe an  $\frac{1}{2}$  Stunde — lang, 24 Fuß breit und 26 Fuß hoch. Der Bau desselben hat ungefähr eine Million Thaler gekostet.

**Fond- und Geld-Cours**  
Berlin, d. 13. April 1843

Fonds.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.	
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 $\frac{1}{2}$	104	Berl. Portd. Eisenb.	5	134 $\frac{1}{2}$ 133 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 $\frac{1}{32}$	do. do. Prior. Obl.	4	— 102 $\frac{1}{4}$
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	92 $\frac{1}{4}$	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	—
Kurm. Schuldsch.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{8}$	do. do. Prior. Obl.	4	— 103 $\frac{1}{4}$
Berl. St.-Obl.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Berl. Anh. Eisenb.	—	117 $\frac{1}{2}$ 116 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Zh.	—	48	do. do. Prior. Obl.	4	— 103 $\frac{1}{4}$
Größt. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{4}$	Düss. Elb. Eisenb.	5	69 $\frac{1}{2}$ —
Groß. Pos. do.	4	106 $\frac{5}{8}$	do. do. Prior. Obl.	4	94 $\frac{1}{2}$ —
do. do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{8}$	Rhein Eisenb.	5	— 74
Dkr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	— 103 $\frac{5}{8}$	do. do. Prior. Obl.	4	97 —
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{3}{4}$	Berl. Frankf. Eis.	5	116 $\frac{1}{2}$ 115 $\frac{1}{2}$
Kur. u. Neum. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{3}{4}$	do. do. Prior. Obl.	4	— 103 $\frac{1}{2}$
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Oberschles. Eisenb.	4	108 107
			Friedrichsdorfer	—	137 $\frac{1}{2}$ 131 $\frac{1}{2}$
			A. Goldm. à 5 Zhl.	—	11 $\frac{1}{2}$ 11
			Disconto	—	3 4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 13. April.

	1 thl.	25 sgr.	— pf.	bis	2 thl.	2 sgr.	6 pf.
Weizen	1	25	3	—	2	2	6
Reggen	1	26	3	—	2	2	6
Gerste	1	17	6	—	1	20	—
Hafer	1	12	6	—	1	15	—

Magdeburg, d. 12. April (Nach Wispola.)

Weizen	46	— 48	thl.	Gerste	—	—	thl.
Reggen	—	—	—	Hafer	35	— 35 $\frac{1}{2}$	—

Berlin, d. 10. April. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen 2 Thlr., auch 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.;  
 Roggen 1 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., auch 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.;  
 Hafer 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., auch 1 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf.;  
 Erbsen 2 Thlr., auch 1 Thlr. 20 Sgr. (Schlechte Sorte).

(Den 8. April.)

Das Schock Stroh 10 Thlr. 10 Sgr., auch 9 Thlr.;  
 Der Str. Heu 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., auch 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand zu Halle

am 14. April:

Oberhaupt 5 Fuß 3 Zoll.  
 Unterhaupt 6 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. April: 9 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 12. bis 14. April.

**Im Kronprinzen:** Se. Durchl. der Fürst Dolgoruck m. Gefolge a. Petersburg. Hr. Departem.-Rath Stephan a. Magdeburg. Hr. Domainenrath v. Rüsse a. Elberfeld. Hr. Defon. v. Strampf a. Kouchwig. Hr. Gutsbes. Bennedendorfs a. Croppstedt. Hr. Rittergutsbes. Gernerberg a. Magdeburg. Hr. Defon. Waltersdorf a. Berlin. Hr. Fabrik. Heeren a. Pesh. Hr. Maurermeister. Ritsche a. Berlin. Hr. Maschinenbauer Lautensack a. Dresden. Hr. Architect Teuscher a. Breslau. Hr. Kaufm. Schlitte a. Bremen. Hr. Kaufm. Schutheß a. Hamburg. Hr. Kaufm. Bogenthal a. Ludwigslust. Hr. Kaufm. Stägemann a. Havre. Hr. Kaufm. Conrad a. Saatsbrücken. Hr. Kaufm. Stephani a. Wien. Hr. Kaufm. Ehrenberg a. Rostock. Hr. Kaufm. Bartholomäus a. Bremen. Die Herrn. Kaufm. Frosch u. Nigelsberg a. Leipzig. Hr. Hofgärtner Gärtner a. Wien. Hr. Rittergutsbes. Jollinow, Hr. Kammerherr u. Hr. Domainenrath v. Stülpner a. Dresden. Hr. Privatsekret. Maas a. Frankfurt. Hr. Fabrik. Kaufmann a. Ofen. Hr. Fabrik. Schliebow a. Chemnitz. Hr. Fabrik. Barthold a. Berlin. Hr. DRG-Rath Bergemann a. Steintin. Hr. Gutsbes. Barnack a. Frankfurt a. d. D. Hr. Part. Dresner a. Breslau. Hr. Gutsbes. v. Eternberg a. Westphalen. Hr. Juwel. Bredow a. Potsdam.

**Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Kannemacher a. Berlin. Hr. Kaufm. Ebershardt a. Langensalze. Hr. Kaufm. Krause a. Frankfurt. Hr. Kfm. Bröckling a. Lüdenscheid. Hr. Hütten-Eleve Meiske a. Berlin. Hr. Stud. Schwarting a. Leipzig. Hr. Stud. Friedrichs a. Berlin. Hr. Pastor Stip a. Ostfriesland. Hr. Kaufm. Giesler a. Nordhausen. Die Herrn. Kaufm. Kopsel u. Hildebrandt a. Magdeburg. Hr. Stud. med. Kohtraufsch a. Leipzig.

**Goldnen Ring:** Hr. Gutsbes. v. Müller a. Grasdorf. Hr. Gsv.-Dir. Dieze a. Bötzig. Hr. Amtm. Knauf a. Wellinghausen. Hr. Defon. Glöckner a. Reiskitz. Hr. Cand. Fischer a. Berlin. Hr. Kaufm. Menge a. Leipzig. Hr. Kaufm. Häberlein a. Magdeburg. Hr. Kfm. Alberti a. Erfurt. Hr. Kaufm. Lemplin a. Berlin. Hr. Rentier Hofmüller a. Stettin. Hr. Defon. Brückner a. Burgstall. Hr. Cand. Köhler a. Remberg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Juweller Ewald, Hr. Kaufm. Schmidt und Hr. Baumeister. Dehmigen a. Dresden. Hr. Fabr. Bach a. Alfenburg. Hr. Gutsbes. Linde a. Schönebeck. Hr. Kaufm. Seidel a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Dörfel a. Wien. Hr. Factor Kohl a. Posen. Mad. Schramm, Hofsängerin a. Dessau.

**Schwarzen Bär:** Hr. Amtm. Günther u. Hr. Kaufm. Herrmann a. Dessau. Hr. Kaufm. Lange a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schöttler a. St. Ilm. Hr. Sekret. Behrens a. Weimar. Hr. Amtm. Schneckder a. Parzgerode. Hr. Kunsthdr. Chiappa a. Potsdam. Hr. Cand. Haake a. Leuchern. Hr. Cand. Pehne a. Wiesel. Hr. Kaufm. Klemmann a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Schachma a. Gartelsberga. Hr. Stud. Anhuth a. Danzig.

**Stadt Hamburg:** Hr. Präsident v. Westphalen a. Liegnitz. Hr. Kfm. Käger a. Breslau. Hr. DRG-Rath Klemm a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Todt a. Remscheid. Hr. Kaufm. Kressau a. Münster. Hr. Kaufm. Herrmann a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Koch a. Berlin. Leut. Hempel a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Steindorf a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Müller a. Berlin. Hr. Kaufm. Herrmann a. Isertohn. Hr. Gutsbes. Carl a. Liegnitz. Hr. Def. Schörner a. Bergedorf.

**Zur Eisenbahn:** Se. Erl. der Graf Stolberg-Stolberg. Se. Erl. der Graf Stolberg-Kosla. Hr. Kaufm. Berger a. Hamburg. Hr. Kaufm. Fischer a. Bremen. Fräul. v. Katte a. Darmstadt. Fräul. Mühmel a. Berlin.

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Am 11. April endete ein sanfter Tod das Leben unsrer schwer geprägten theuren Schwester Luise verw. Weicker geb. Schmöhl.

Der stillen Theilnahme lieber Verwandten und Bekannten widmen diese traurige Nachricht

die tief betrübten Geschwister.

**Bekanntmachungen.****Nothwendiger Verkauf.****Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.**

Das zu Trotha belegene, den Erben des daselbst verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Hennecke zugehörige, sub Nr. 2 des Hypotheknbuchs eingetragene Grundstück, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 681 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll

am 1. Juni c. Vorm. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden

Alle unbekanntes Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

**Bekanntmachung.**

Im Auftrage der hiesigen Königl. Gerichts-Commission sollen von dem Unterzeichneten

den 20. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Schenke zu Quilfschona,

**1) an Vieh:**

- a) ein dreijähriger Rothschimmel,
- b) ein dergl. brauner Wallach,
- c) ein achtjähriger brauner Wallach,
- d) eine Kuh;

**2) an Gesäthe:**

zwei zweispännige Leiterwagen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Wettin, den 12. April 1843.

Meyer,

OLBerichts-Refer. und Aet.

1500 Thlr. Cour. sind gegen pupillarisches Sicherheit und 4 pCt. Zinsen sofort auszuleihen.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage

der OLS. Referend. Meyer, in Wettin.

Pariser Schnupftaback, Virginy pur, in halben Pfund-Packeten bei J. A. Pernice.

Ein großer zweispänniger Kutschwagen mit eisernen Achsen und Jalousien, im besten Stande, steht billig zu verkaufen im Gasthof zur Stadt Zürich.

Das Haus Nr. 1288., Neumarkt, nebst einer geräumigen Scheune und mehreren Pferdeställen, Schuppen u. s. w., ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich melden

Alter Markt No. 543 b.  
Glockengießer Becker.

Eine Wassermühle, herrschaftlich gebaut, mit zwei Mahlgängen, voller ununterbrochener Wasserkraft, ingleichen mit 15 Morgen Feld und 4 Morgen Wiesen, 5 Stunden von Halle gelegen, steht sofort billig mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilt der Commissionair Cyprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Eduard Köhlig, Sandberg Nr. 260.

Zum 2. und 3. Ofterfeiertag ist Musik und Tanzvergügen in Diemitz; hierzulade ich ganz ergebenst ein.

Friedrich Weber.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister Müller, Barfüßerstraße Nr. 119.

20 Schock langes und 10 Schock krummes Stroh sind zu verkaufen bei der Wittwe Ebert in Teutschenthal.

Verkauf. Völlig reif gewordene Kartoffeln, besonders zur Saat zu empfehlen, sind auf dem Rittergute in Ostrau zu verkaufen.

Ein Grundstück, im Werth von 300,000 Thlr., soll Erbtheilungshalber verkauft werden. Das Nähere ertheilt J. F. Ulrich, Rathhausgasse Nr. 234.

Rheinische Pflaumen empfiehlt F. A. Hering.

Eine Quantität Stroh, das Bund 20 U schwer, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Gasthof zum Schwan bei Sennewitz.

Sehr wohlschmeckende saure Gurken, à Schock 8 Sgr., bei E. G. Schärff.

Delikate marinirte Heringe, à Stück 10 Pf., bei E. G. Schärff.

Feinste Vanille-Chocolade, à U 10 Sgr., so wie beste Gewürz-Chocolade, à U 8 Sgr., empfiehlt E. G. Schärff, Alter Markt.

300 Thlr. zum 1sten Juli zahlbar, sind gegen erste Hypothek auszuleihen in Nr. 626 an der Moritzkirche.

**Verpachtung eines Landgutes.**

Ein Landgut in der Nähe der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, mit guten Gebäuden, 400 Morgen Feld (Lehm Boden), Wiesen, Gärten u. nebst Inventarium, soll auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden. 1000 Thlr. sind hinlänglich diese Pachtung zu übernehmen und kann sogleich angetreten werden.

Näheres durch den Oekonom Fr. Hermann, gr. Ulrichstraße Nr. 57 in Halle a/S.

**Eröffnung einer Stahl- und Kupferstecherei, so wie eines Zeichengeschäfts.**

Wir haben mit dem 1. d. M. allhier eine Stahl- und Kupferstecherei, so wie ein Zeichengeschäft eröffnet. — Allein dieses Fach schlagende Artikel, wie Land- und Visiten-Karten; Portraits, perspectivische und mathematische Risse, Etiquetten, Signaturen, Landschaften und Prospeete, Silhouetten u. s. w. werden von uns ausgeführt.

Da wir nicht allein Zeichnung und Stich, sondern auch den Druck selbst besorgen, so hoffen wir im Stande zu sein, alle uns gütigst zukommenden Aufträge aufs Schnellste besorgen, auch die Preise, sogar bei weniger bedeutenden Bestellungen, billigst stellen zu können. Halle, Leipziger Vorstadt in Wilkens Garten.

Gille und Fischer werden zeichnen Gille & Comp.

Feine Castor-Filzhüte von à 1 Thlr. 15 Sgr. bis 3 Thlr. 15 Sgr., sowie auch Seidenhüte von 1 Thlr. 5 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl

die Hutfabrik von J. Stagiannus, in der alten Post.

Mägen in großer Auswahl, sowie Kindermägen ganz was schönes, und Verschönerungen jeder Façon werden schnell und billig bedient bei J. Stagiannus, in der alten Post.

Den 1. und 2. Ofterfeiertag frischham Speckkuchen bei Kühne auf der Maille.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Ich wohne von heute ab in dem bisher der Frau Geheimrätthin v. Schele gehörigen Hause an der Promenade Nr. 1490. Halle, den 12. April 1843.  
Prof. Dr. Friedländer.

# Regen-, Sonnenschirme & Knicker

in schweren seidnen Stoffen empfiehlt billigt

**Franz Vaccani.**

## Nicht zu übersehen!

Ganz recel bedient auch diesen Wiesenmarkt der Unterzeichnete seine werthen Gäste mit vorzüglich guten warmen Speisen und Getränken, mit sehr preiswürdigen guten Weinen und acht Baierschem Bier u. s. w.

Gasthof zum Wiesenhaus  
bei Quersfurth.

F. Schmidt.

## Ritterguts-Verkauf.

Ein in der Nähe von Quersfurth gelegenes sehr nettes Rittergut, mit 600 Stück eigener Schäferrei, 130 Thaler Geld und Naturalzinsen, zu welchem 219 Morgen guter Acker, 25 Morgen Ager und 3 Gärten gehören, soll sofort preiswürdig verkauft, und kann mit 10,000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Das Nähere im

Oekonomischen Gesch.-Bureau.

Wiesenhaus bei Quersfurth.

F. Schmidt.

## Mühlen-Verkauf.

Eine sehr nahrhafte Wassermühle mit guten Gebäuden, 2 Mahlängen, welche fortwährend Wasser und jährlich 40 Thlr. Revenüen für Gras, Nutzungen, und 4 Thlr. Abgaben hat, steht sofort für 6000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere

Wiesenhaus bei Quersfurth.

F. Schmidt.

## Guts-Verpachtung.

Ein Landgut, mit 170 Acker Feld, und vollem Inventarium, welches auf 6 Jahr verpachtet werden soll, und mit 1500 Thlr. incl. Caution zu übernehmen ist, steht sofort zu verpachten. Das Nähere im Oekonomischen Gesch.-Bureau.

Wiesenhaus bei Quersfurth.

F. Schmidt.

## Fetthammel-Auction.

Circa Einhundert Stück fette Hammel, sollen in Posten zu 10 Stück, Montags den 24. April 1843, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rittergute Wachs dorf nahe bei Wittenberg, meistbietend verkauft werden; wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Rittergut Wachs dorf,  
den 12. April 1843.

Schüler,

Oekonomischer Inspector.

## Neueste Erfindung. Ananas-Pomade,

unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen, und das Ausfallen derselben augenblicklich zu verhindern, sowie besonders das Wachsthum der Barthaare auf erstau-nenerwerthe Weise befördernd.

Der Topf à  $\frac{2}{3}$  Rthlr.

In Halle allein zu haben bei  
**Franz Vaccani.**

Beste couleurete und schwarze  
**Glacé-Handschuh**  
für Herren und Damen von feinstem Leder und elegant genäht, empfiehlt

**Franz Vaccani.**

Gummi elasticum, **Hosenträger**  
billigt bei

**Franz Vaccani.**

**Kieler Eprotten.**  
etwas köstliches, empfiehlt **Volke.**

**Punsch-Extract** von feinem Rum und Arrac;  
**feinster Ananas-Punsch-Syrup;**  
f. alten Jamaica-Rum;  
feinen Arrac,

in vorzüglichster Waare billig bei

**W. Fürstenberg.**

## Orangen,

beste frische Italienische Früchte zu Bischoff und Cardinal empfiehlt billigt

**W. Fürstenberg.**

Nachdem ich den Garten des Herrn Stadtrath Schmidt pachtweise übernommen habe, setze ich die darin seit Jahren betriebene Gast- und Schenkwirtschaft vom heutigen Tage für meine eigne Rechnung fort.

Mit dem besten guten Willen alle mich beehrende Gäste in jeder Hinsicht aufs vollkommenste zufrieden zu stellen, empfehle ich mich denselben hochachtend.

Halle, den 15. April 1843.

Dehningen.

Kapitale von 700, 1000, 2000, 4500 Thlr., auch größere, sind gegen gute Hypothek! — auch 2000 Thlr. gegen Pupillar-Hypothek zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. auszuleihen. Der Calculator Deichmann, alter Markt Nr. 545. in 3 Kronen.

Ausgezeichnete bunte und billige Mahagoni- und Eichen-Fournice empfiehlt  
L. Klinge, Nr. 1006.

Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Graswege in die obere Leipzigerstraße Nr. 1644. verlegt habe.

Instrumentenmacher Otto.

Eine gebildete sehr anständige Frau, welche in allen weiblichen Arbeiten geübt und erfahren und in jeder anständigen Familie zu empfehlen ist, wünscht ein recht baldiges Unterkommen. Näheres bei der Gefindevermieterin Henzen, gr. Klausstraße Nr. 826.

Sonntag, den 16. April:  
**Jakob und seine Söhne in Ägypten,**  
Oper aus der biblischen Geschichte in 3 Akten, von Mehul.

Montag, den 17. April:  
**Das Donauweibchen,**  
oder:  
**Die Saalnige,**  
romantisch-komische Volkoper in 3 Akten, von Hensler, Musik von Kauer.  
Dr. F. Lorenz.

Zu den Osterfeiertagen Pfannkuchen, sowie den 2. und 3. Tanzvergnügen. Hierzu ladet ergebenst ein H. W. Preis in Trotha.

In Dienst gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein ehrlicher und gewandter Bursche von H. W. Preis in Trotha.

Den 2. Osterfeiertag wird bei mir Tanzmusik sein, wozu ergebenst einladet  
Thufius in Dölan.

**Nollen-Barinas**  
in alter wurmfressiger Waare, und so schön als er zu dem Preise von 15 Sar. pro lb wohl noch nicht da war, sowie schöne Sorten Portorico zu  $7\frac{1}{2}$  Egr. bis 10 Sar., und alle andere Sorten billigt, empfiehlt zur geneigten Abnahme  
W. Hesse, Schmeerstraße.